

**Vorlage
für die Sitzung
der städtischen Deputation
für Sport
am 15.08.2017**

Berichtsbitte der Fraktion der CDU zur Zukunft der Bezirkssportanlage Oeversberg

A. Problem

Für die Sitzung der städtischen Deputation für Sport am 15.08.2017 hat die Fraktion der CDU nach dem Stand der Verhandlungen zwischen der Jacobs University Bremen (JUB) und dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bezüglich der Bezirkssportanlage Oeversberg gefragt.

B. Lösung

Die diesbezüglichen Verhandlungen werden federführend vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen geführt. Weiterhin gibt es eine Staatsräterunde aller beteiligten Ressorts, diese sind neben dem Genannten noch die Senatorin für Wissenschaft, Verbraucherschutz und Gesundheit, die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sowie die Senatskanzlei. Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport ist nicht bei allen Gesprächen beteiligt.

In der Unterarbeitsgruppe (UAG) „Planerische Aufgabenstellung“ ist die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport durch das Sportamt vertreten. Lediglich darüber kann der städtischen Deputation berichtet werden. Es fanden in dieser UAG mehrere Sitzungen statt. Dabei wurden möglichen Modelle zur Neustrukturierung bzw. Sanierung der BSA Oeversberg diskutiert. Vorrangig wurden auch entstehende Kosten zur Erstellung notwendiger Gutachten und erweiterter Planungen erarbeitet. Die Übernahme der Kosten ist noch nicht abschließend geklärt.

Es besteht Einigkeit, dass Lösungsvorschläge, die dauerhaft den Sportbetrieb auf Teilen des Oeversberg ermöglichen, von allen am Verfahren Beteiligten favorisiert werden und dass bis zur Findung einer Lösung für den Sport die Nutzung der Sportanlagen in der bisherigen Form fortgesetzt werden kann.

Der zeitliche Ablauf des Verfahrens stellt sich momentan wie folgend, jedoch abhängig vom Start des Verfahrens, dar:

Fortsetzung des Runden Tisches Oeversberg

Information über den Senatsbeschluss, Vorstellung des geplanten Prozessablaufes und Klärung des weiteren Beteiligungsverfahrens zur Mitwirkung der Vereine → ab 3. Quartal 2017

Machbarkeit und Grundlagen

Ermittlung von entscheidenden Planungsparametern (Sportbetrieb, Uni-Bedarf,

Immissionsschutz, Grünbestand u. Artenschutz) durch Fachplaner und Gutachter, Vorentwurf der Städtebaulichen Rahmenplanung Oeversberg mit Variantenprüfung → ab 4. Quartal 2017

Runder Tisch zur Planung Oeversberg (I)

Vorstellung der Ergebnisse der Grundlagenermittlung und Diskussion der Ideen zur Optimierung und Gestaltung der Sportanlage mit Moderation → Ende 2017

Runder Tisch zur Planung Oeversberg (II)

Präsentation der Vorzugsvariante zur Neugestaltung des Oeversberg, Vorstellung der Zeitplanung für die bauliche Umsetzung der Sportanlage mit Moderation → 1. Quartal 2018

Bericht an die beteiligten Deputationen zur Umsetzung des Senatsbeschlusses

(Bau, Wirtschaft, Sport, Wissenschaft) Entwicklungskonzept Oeversberg + Neufassung des städtebaulichen Rahmenplans JUB → 1. Quartal 2018

Bauleitplanverfahren

auf Grundlage der Rahmenplanung + des Entwicklungskonzepts → 1./2. Quartal 2018

Durchführung der Bauleitplanung

Beteiligung der Öffentlichkeit und Beiräte im Rahmen der Planungsverfahren → 2. – 4. Quartal 2018

Die Federführung des Verfahrens hat der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen. Es gilt weiterhin der Grundsatz, dass die Vereine erst ihre jetzigen Sportflächen verlassen müssten, wenn entsprechender Ersatz fertiggestellt ist.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.